

Herbstkonzert Musikverein Wurlingen e. V.

Mit dem Stück „21 Guns“ der Band Green Day eröffnete die Jugendkappelle des Musikvereins Wurlingen das diesjährige Herbstkonzert. Mit diesem Titel will die Band zum Ausdruck bringen, dass alle Kriege beendet werden sollen und es sinnvollere und bessere Wege gibt Konflikte zu lösen. Doch Mia Wieland und Delias Uhde gaben gleich Entwarnung: man wolle kein politisches Statement abgeben und es würde sich auch niemand an der Bühne festkleben. Gemäß ihrer Moderation der Stücke solle es ein spannender, musikalischer und unterhaltsamer Abend werden und sie versprachen nicht zu viel.

Es folgte eine kleine musikalische Weltreise, die in der Karibik mit einem Stück aus dem weltbekannten Hollywood-Blockbuster „Fluch der Karibik – Pirates of the Caribbean“ startete. Besonderes Highlight war hier die Darbietung des Schlagzeugregisters u. a. mit der gelungenen Begleitung von Leo Wachendorfer am Glockenspiel.

Von der Karibik ging es dann nach Irland mit dem Stück „Irish Dreams“, welches die gegensätzliche Landschaft Irlands darstellt. Auf der einen Seite sanft und verträumt und auf der anderen Seite die zerklüfteten Küsten und die rauen Meereswinde.

Mit dem vorerst letzten Titel wurden viele Zuschauer zurück in Ihre Teenie-Zeit versetzt. In dem Stück „Queen on Stage“ schlägt bei Titeln wie „Another One bites the dust“, „We will rock you“, oder „We are the Champions“ das Herz doch gleich viel schneller. Dabei gelang es den Jugendlichen mit diversen Show Acts das Publikum zu begeistern.

Als Zugabe präsentierte die Jugendkappelle unter der Leitung ihres Dirigenten Sebastian Schorr dann noch ihr Lieblingsstück „House of Dance“. Mit rasantem Groove verabschiedete sich der Nachwuchs des Vereins und übergab musikalisch an die aktiven Musiker, ebenfalls unter der Leitung von Sebastian Schorr.

Jonas Baur und Felix Brunnenmiller aus der Jugendkappelle übernahmen souverän die Moderation der vielseitig ausgewählten Stücke des aktiven Blasorchesters.

Den Anfang machte das Stück „Memories of Friendship“. Dieses Werk wurde von Satoshi Yagisawa vor allem für die komponiert, die mit ihm zusammen Blasorchester gespielt, viel gelacht und geweint und in der Musik immer verbunden bleiben werden. Er schrieb „Memories of Friendship“ mit dem Wunsch, dass junge Musiker viele solcher wertvollen Freunde fürs Leben finden. Wir denken, der Musikverein Wurlingen ist ein gelungenes Beispiel hierfür.

Die nächste dargebotene Komposition „Dramatic Tales“ wurde für die Trachtenkapelle Todtmoos anlässlich des 750-jährigen Jubiläums der Gemeinde komponiert und ließ sich musikalisch von der dramatischen Entstehung des Wallfahrtortes inspirieren.

Nach so viel Dramatik konnte man sich beim nächsten Stück „As The Moon Whispers“ entspannen und sogar etwas ins Träumen kommen.

Mit dem fröhlichen Marsch „Future Of Tomorrow“, welcher auf kurzen Auszügen malaiischer Volkslieder basiert, verabschiedete sich das aktive Blasorchester in die Pause.

Funky ging es nach der Pause mit dem Stück „Funkalicious!“ weiter. Die unterschiedlichen Spielarten unter anderem Soul, Blues oder Jazz wurden hier vereint und ließen den Titel flippig, locker und ausgefallen klingen.

„Fraun regiern‘ die Welt“, „Nicht artgerecht“, „Zieh die Schuhe aus“ und „Die Liste“ sind die Titel von Roger Cicero, die im darauffolgenden Medley präsentiert wurden. Der bekannte deutsch Sänger und Musiker starb 2016 im Alter von nur 45 Jahren und vertrat Deutschland beim Eurovision Song Contest 2007 in Helsinki.

Einen Vorgeschmack auf die „fünfte Jahreszeit“ liefert das nächste Stück „Partyplanet“ der schweizerischen Volks-Pop-Band Fäaschtbänkler. Die Mischung aus Blasmusik, House, Pop und Rock beschert ihnen nicht nur Streamingzahlen in Millionenhöhe, sondern auch Gold- und Platinauszeichnungen.

Der fulminante Abschluss machte das Stück „Coldplay on Stage“. Die britische Band Coldplay gilt als eine der erfolgreichsten Pop-Rock-Acts der 2000er. Allein das Stück „Viva la Vida“ hielt sich über Wochen in den deutschen Charts.

Nach tosendem Applaus durfte natürlich eine Zugabe nicht fehlen. „El Cumbanchero“ wurden von unserem Schlagzeug-Register, welches mit Sombreros und Ponchos sich passend zum Stück verkleidet hatten, eröffnet. Schnelles Tempo und lateinamerikanische Rhythmen machten das Stück zu einem wahren Erlebnis.

Es war ein sehr gelungener Abend, welcher die breite Vielfalt der Blasmusik zeigte. Unserem Dirigenten Sebastian Schorr gelang es, das Publikum und alle Musiker*innen gleichermaßen zu begeistern. Traditionell wurde zum Abschluss das Lied „Droben steht die Kapelle“ gespielt. Der Musikverein Wurmlingen bedankt sich bei allen Fans, Freunden, Mitgliedern und Unterstützern und wünscht eine schöne Adventszeit. (og)